

Luftmessung auf Holzschutz- und Lösungsmittel, Formaldehyd, Feinstaub, Schimmel, Asbest und Wasseranalyse. Es gibt eine Unzahl von vielfältigsten Substanzen, die man als sogenannte Wohngifte bezeichnet. Diese können in der Luft in Materialien oder im Wasser enthalten sein. Es kann sich um künstliche als auch natürliche Stoffe handeln. Gesundheitlich problematische Substanzen können biologische Schadstoffe wie Bakterien, Pilze, Kleinlebewesen oder chemische Wohngifte sein. Diese für uns giftigen Substanzen können über die Atmung, die Haut, die Nahrung oder das Trinkwasser in den menschlichen Körper gelangen.



Gesundheitliche Auswirkungen, die auf Wohngifte zurückzuführen sind, können sich sehr unterschiedlich darstellen und oftmals auch sehr unspezifisch sein. Deshalb ist es für einen Arzt nicht ohne weiteres möglich, eine Umweltvergiftung zu diagnostizieren. Nachfolgend sind einige beispielhafte Symptome aufgeführt, die im Zusammenhang mit Wohngiften aufgetreten sind:

Übelkeit, Schlafstörungen und Müdigkeit, Schleimhautreizungen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Leber-, Nieren-, Magen- und Darmprobleme, Haarausfall, Depression, Tinnitus, Allergien, Gedächtnis- und Konzentrationsprobleme, Augenreizungen, Haarausfall, Ausschläge, Nervosität, verminderte Immunabwehr, Nasennebenhöhlenentzündung.



Radon ist ein aus dem Boden kommendes radioaktives Gas. Es dringt in Gebäude ein und belastet unsere Gesundheit.

Studien zeigen, dass die Krebsrate ab 140 Bq/m³ ansteigt. Wenn der zulässige **Referenzwert** von 100 Bq/m³ überschritten ist, ist es meist mit einfachem Maßnahmen möglich, eine effiziente Radonreduzierung und damit gesundheitliche Entlastung zu erreichen. Besonders nach energetischen Haussanierungen ist eine Radon-Messung unabdingbar, denn durch den geringeren Luftaustausch kann sich vermehrt Radon in den Wohnräumen ansammeln.

Radon ist in Gesteinen der Erde enthalten. Je nach geologischem Untergrund kann mehr oder weniger Radongas aus dem Boden und in Gebäude hinein freigesetzt werden. Wenn das Haus im Keller- bzw. Fundamentbereich nur geringfügig undicht ist oder Leckagen aufweist, dann kann das Radongas ins Hausinnere eindringen und sich dort ausbreiten. Das Gebäude kann wie ein Abluftkamin das Gas aus dem Boden saugen und die Radonkonzentration im Inneren deutlich erhöhen.

Aktuell: Nach dem neuen Strahlenschutzgesetz, das am 31.12.2018 in Kraft tritt müssen ab 2019 Innenräume von Wohnungen und Häusern sowie Arbeitsplätze mit einem Durchschnittswert von über 300 Becquerel (pro Kubikmeter Luft) saniert werden. Bis Ende 2020 werden Risikogebiete identifiziert, in denen die Radonwerte an allen Arbeitsplätzen im Erdgeschoss und im Untergeschoss verpflichtend gemessen werden müssen.

Baubiologie

Elektromog
Lichtqualität
Wohngifte
Schimmel
Radon

*Umweltmesstechnik
und Sanierung*



Ingenieurbüro Dr. Ehmann

Hauptstr. 137

72186 Empfingen

Telefon: 07483-9127150

E-Mail: post@hausgutachten.org

Internet: www.hausgutachten.org

Wir messen **Elektrosmog** und arbeiten mit physikalischen Messgeräten. Wir beraten Sie, wie Sie die Felder eliminieren, reduzieren, abschirmen oder ihnen entweichen können.

Alle diese Maßnahmen werden auf physikalischer Grundlage getroffen. Leider gibt es auf dem Markt eine Vielzahl von völlig unwirksamen Produkten zur Elektromogneutralisierung, die untauglich sind und Sie sogar gesundheitlich gefährden können.

Wir arbeiten eng mit der Umweltmedizin zusammen, so dass wir Ihnen dem aktuellen Forschungsstand entsprechend qualifizierte Messung, Beratung und Aufklärung bieten.



Wir bewerten die gesundheitlichen Auswirkungen nach elektrobiologischen Gesichtspunkten und empfehlen Ihnen geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen. Elektrosmog bewirkt Stress für einen Organismus und hemmt die Regeneration des Körpers während des Schlafes in der Nacht. Je nach Dauer, Art und Höhe der Elektrosmogexposition können sich gesundheitliche Beeinträchtigungen einstellen.

Wir messen verschiedene Feldarten, die unter den Begriff Elektrosmog fallen. Das sind elektrische und magnetische Gleichfelder, niederfrequente elektrische und magnetische Wechselfelder und elektromagnetische Felder.

Lichtflimmern: Energiesparlampen und LED-Leuchten haben gravierende Nachteile. Das Licht flimmert und es hat ein unnatürliches Farbspektrum, das zu viel unsichtbare Blauanteile enthält und von der Elektronik der LEDs werden Ultraschall und elektromagnetische Felder erzeugt. Das Flimmern wird von den Augen und dem Gehirn zwar wahrgenommen, es wird uns aber nicht bewusst, da die Flimmerfrequenz zu schnell für unser Bewusstsein ist.



Der erhöhte blaue Lichtanteil kann im Gewebe vermehrt aggressive Sauerstoff-Radikale erzeugen. Die Ausschüttung des Hormons Melatonin wird reduziert. Melatonin ist für unseren Schlaf und unser Immunsystem und Krebsabwehr zuständig.

Das Flimmern des Lichtes bedeutet Stress und hat Auswirkungen auf die Augen, den Vitamin- und Hormonhaushalt, den Stoffwechsel, das Gehirn, die Gehirnfrequenzen (EEG), den Schlafrhythmus, das vegetative Nervensystem und damit auf unsere Stressregulationsreserve. Laut aktueller Studien können Schlafstörungen, Migräne, Kopfschmerzen, Schwindel, epilepsieähnliche Anfälle. Konzentrationsschwäche, Energie- und Kraftlosigkeit, Müdigkeit die Folgen sein. Lichtflimmern ermüdet die Augen und bewirkt eine Verdopplung der Augenbewegungen, was die Lesegeschwindigkeit reduziert. Der abgestrahlte unhörbare Ultraschall steht ebenfalls im Verdacht Migräne, Tinnitus, Übelkeit und Ohrdruckgefühle auszulösen.

Schimmelpilzbefall ist ein unnötiges Problem. Kommt es zum **Schimmelpilzproblem**, ist der Nutzer aber oft auch nicht unbeteiligt. Nachtabenkung in ungedämmten Gebäuden oder unzureichende Beheizung von Schlafzimmern führen zu Unterkühlung der Innenseiten der Außenwände, was eine Schimmelpilzbildung zur Folge haben kann. Wir messen alle relevanten Parameter und identifizieren das zu Grunde liegende Problem, damit geeignete Lösungen umgesetzt werden können.

Schimmelpilz in Innenräumen kann man als „Krankheit des Gebäudes“ betrachten. Diese wird in erster Linie durch zu viel **Feuchtigkeit** verursacht. Wenn Gebäude nach heutigem Erkenntnisstand instand gehalten und saniert würden, wäre **Schimmelpilzbildung** nicht möglich.

Aber egal was die **Ursache** ist, wir sind für Sie da, um das zu klären und Ihnen geeignete Sanierungsstrategien zu empfehlen.

Ingenieurbüro Dr. Ehmann

Hauptstr. 137

72186 Empfingen

Tel.: 07483-9127150

post@hausgutachten.org

www.hausgutachten.org